

Kunst, Wissenschaft und Literatur.

Wissenschaft.

* Geheimrat v. Bergmann ist nach Mitteilung der B. R. 92. eine neue Verbindung nach Konstantinopel abgereist.

* Anzeigensystem. Von Dienstag den 11. bis Sonnabend, 16. September tagt in Jena die Versammlung 1906 der Anzeigensystemisten.

* Anzeichnung einer gelehrten Dame. Die Anzeigerin der Biologischen Gesellschaften hat für die der Biologischen Gesellschaften zu Halle a. S. erhalten.

* Drahtlose Telephonie. Dem französischen Ingenieur Maurice gelang es, seine unter den Anzeichen des größten von Romane begonnene Versuche zu haben.

* Die Spoto-Biotherapie. In Rom hat sich die „Wissenschaft der Spoto-Biotherapie“ entwickelt.

* Heber Amundsen's Fahrt durch die Nordwestpassage. Die Expedition unter der Leitung von Heber Amundsen ist nach dem Erfolg zurückgekehrt.

* Die weltberühmte Kunstausstellung Joh. Aug. Schöner in Hamburg ging am 11. September in den Saalbau über.

* Auf dem Friedhofe in München ist über dem Grabe des dort verstorbenen berühmten Philosophen Hermann Lotze ein Denkmal errichtet worden.

* Salome in Italien. Nudist Strauß Oper „Salome“ wird nun auch in Italien aufgeführt.

* Der dramatische Kunst in Italien soll auf die Höhe gebracht werden; deshalb ist der neueste aufgeführte Preis des Unterrichtsministeriums in der Höhe von 3000 Lire wieder hergestellt worden.

Sportnachrichten.

* Britanien II schlägt Baden IV mit 16:0. Am Sonntag fanden die genannten Mannschaften ein interessantes Wettspiel.

* Borussia II siegt am vergangenen Sonntag über Itarna II nach sieben Spielen mit 6:2.

* Badstoffspiel. Interessant Wettspiel dürfte das am 23. September unter dem Vorwande des R. S. Sport-Festspiels an der Wettbewerbs stattfindende 1. Badstoffspiel zu Leipzig sein.

* Die 75-KM-Wettkampfschaft im Gehen des Bezirks II der Deutschen Sportbehörde für Leichtathletik wird am Sonntag in Göttingen an dem Sportplatz „Sportplatz“ stattfinden.

* Der Wettkampf nach Paris hat am Sonntag statt. Das Rennen ging über 37 Km. Sieger wurde Herr in 2 Stunden 24 Min. und 40 Sek.

* Das Championat unter den englischen Jockeys, das in früheren Jahren fast stets ununterbrochen und bis zum Schluß der Saison oft unentschieden blieb, wird diesmal von William Ligg gewonnen.

* Radfahrerische Wettkämpfe. Der Konstantinopeler Mitarbeiter des „Auto“, der vor kurzen seine Zeitung die Ankunft nach Paris unterrichtet hat, berichtet über ein interessantes Rennen im Saale des Saales überhaupt um ein einziges Mal ein Rennen gegeben.

* Die Automobilindustrie in den Vereinigten Staaten hat, wie aus dem Bericht des amerikanischen Handelsdepartaments erhellt, in den letzten Jahren einen sehr raschen Aufschwung genommen.

Gerichts-Zeitung.

Schöffengericht.

* Im Mainfeld. Der Arbeiter Max Bögel kauft, wie zu seinen Gunsten in einer früheren Gerichtsverhandlung angenommen worden ist, alkoholische Getränke nicht zu verkaufen.

* Im Mainfeld. Der Arbeiter Max Bögel kauft, wie zu seinen Gunsten in einer früheren Gerichtsverhandlung angenommen worden ist, alkoholische Getränke nicht zu verkaufen.

* Im Mainfeld. Der Arbeiter Max Bögel kauft, wie zu seinen Gunsten in einer früheren Gerichtsverhandlung angenommen worden ist, alkoholische Getränke nicht zu verkaufen.

* Im Mainfeld. Der Arbeiter Max Bögel kauft, wie zu seinen Gunsten in einer früheren Gerichtsverhandlung angenommen worden ist, alkoholische Getränke nicht zu verkaufen.

* Im Mainfeld. Der Arbeiter Max Bögel kauft, wie zu seinen Gunsten in einer früheren Gerichtsverhandlung angenommen worden ist, alkoholische Getränke nicht zu verkaufen.

* Im Mainfeld. Der Arbeiter Max Bögel kauft, wie zu seinen Gunsten in einer früheren Gerichtsverhandlung angenommen worden ist, alkoholische Getränke nicht zu verkaufen.

* Im Mainfeld. Der Arbeiter Max Bögel kauft, wie zu seinen Gunsten in einer früheren Gerichtsverhandlung angenommen worden ist, alkoholische Getränke nicht zu verkaufen.

* Im Mainfeld. Der Arbeiter Max Bögel kauft, wie zu seinen Gunsten in einer früheren Gerichtsverhandlung angenommen worden ist, alkoholische Getränke nicht zu verkaufen.

* Im Mainfeld. Der Arbeiter Max Bögel kauft, wie zu seinen Gunsten in einer früheren Gerichtsverhandlung angenommen worden ist, alkoholische Getränke nicht zu verkaufen.

* Im Mainfeld. Der Arbeiter Max Bögel kauft, wie zu seinen Gunsten in einer früheren Gerichtsverhandlung angenommen worden ist, alkoholische Getränke nicht zu verkaufen.

* Im Mainfeld. Der Arbeiter Max Bögel kauft, wie zu seinen Gunsten in einer früheren Gerichtsverhandlung angenommen worden ist, alkoholische Getränke nicht zu verkaufen.

* Im Mainfeld. Der Arbeiter Max Bögel kauft, wie zu seinen Gunsten in einer früheren Gerichtsverhandlung angenommen worden ist, alkoholische Getränke nicht zu verkaufen.

* Im Mainfeld. Der Arbeiter Max Bögel kauft, wie zu seinen Gunsten in einer früheren Gerichtsverhandlung angenommen worden ist, alkoholische Getränke nicht zu verkaufen.

* Im Mainfeld. Der Arbeiter Max Bögel kauft, wie zu seinen Gunsten in einer früheren Gerichtsverhandlung angenommen worden ist, alkoholische Getränke nicht zu verkaufen.

* Im Mainfeld. Der Arbeiter Max Bögel kauft, wie zu seinen Gunsten in einer früheren Gerichtsverhandlung angenommen worden ist, alkoholische Getränke nicht zu verkaufen.

* Im Mainfeld. Der Arbeiter Max Bögel kauft, wie zu seinen Gunsten in einer früheren Gerichtsverhandlung angenommen worden ist, alkoholische Getränke nicht zu verkaufen.

* Im Mainfeld. Der Arbeiter Max Bögel kauft, wie zu seinen Gunsten in einer früheren Gerichtsverhandlung angenommen worden ist, alkoholische Getränke nicht zu verkaufen.

* Im Mainfeld. Der Arbeiter Max Bögel kauft, wie zu seinen Gunsten in einer früheren Gerichtsverhandlung angenommen worden ist, alkoholische Getränke nicht zu verkaufen.

* Im Mainfeld. Der Arbeiter Max Bögel kauft, wie zu seinen Gunsten in einer früheren Gerichtsverhandlung angenommen worden ist, alkoholische Getränke nicht zu verkaufen.

* Im Mainfeld. Der Arbeiter Max Bögel kauft, wie zu seinen Gunsten in einer früheren Gerichtsverhandlung angenommen worden ist, alkoholische Getränke nicht zu verkaufen.

* Im Mainfeld. Der Arbeiter Max Bögel kauft, wie zu seinen Gunsten in einer früheren Gerichtsverhandlung angenommen worden ist, alkoholische Getränke nicht zu verkaufen.

* Im Mainfeld. Der Arbeiter Max Bögel kauft, wie zu seinen Gunsten in einer früheren Gerichtsverhandlung angenommen worden ist, alkoholische Getränke nicht zu verkaufen.

* Im Mainfeld. Der Arbeiter Max Bögel kauft, wie zu seinen Gunsten in einer früheren Gerichtsverhandlung angenommen worden ist, alkoholische Getränke nicht zu verkaufen.

* Im Mainfeld. Der Arbeiter Max Bögel kauft, wie zu seinen Gunsten in einer früheren Gerichtsverhandlung angenommen worden ist, alkoholische Getränke nicht zu verkaufen.

* Im Mainfeld. Der Arbeiter Max Bögel kauft, wie zu seinen Gunsten in einer früheren Gerichtsverhandlung angenommen worden ist, alkoholische Getränke nicht zu verkaufen.

* Im Mainfeld. Der Arbeiter Max Bögel kauft, wie zu seinen Gunsten in einer früheren Gerichtsverhandlung angenommen worden ist, alkoholische Getränke nicht zu verkaufen.

* Im Mainfeld. Der Arbeiter Max Bögel kauft, wie zu seinen Gunsten in einer früheren Gerichtsverhandlung angenommen worden ist, alkoholische Getränke nicht zu verkaufen.

Theater und Musik.

* Alois Sadwiger, der diesjährige Kapellmeister der Parfüm- und Kosmetikfabrik Hans Wiedersheim eingeladen worden, als Solist in der 7. Sinfonie des Komponisten in Leipzig aufzutreten.

* Opernliche Farne hat mit der Berliner Generalintendanten einen neuen Vertrag abgeschlossen, der die Künstler noch auf weitere drei Jahre an das Königl. Hoftheater verpflichtet.

* Das Dresdener Residenztheater eröffnete seine Winterferien am 1. September mit dem Schauspiel „Die Räuber“ von Friedrich Schiller.

* Die Automobilindustrie in den Vereinigten Staaten hat, wie aus dem Bericht des amerikanischen Handelsdepartaments erhellt, in den letzten Jahren einen sehr raschen Aufschwung genommen.

* Die Automobilindustrie in den Vereinigten Staaten hat, wie aus dem Bericht des amerikanischen Handelsdepartaments erhellt, in den letzten Jahren einen sehr raschen Aufschwung genommen.

* Die Automobilindustrie in den Vereinigten Staaten hat, wie aus dem Bericht des amerikanischen Handelsdepartaments erhellt, in den letzten Jahren einen sehr raschen Aufschwung genommen.

* Die Automobilindustrie in den Vereinigten Staaten hat, wie aus dem Bericht des amerikanischen Handelsdepartaments erhellt, in den letzten Jahren einen sehr raschen Aufschwung genommen.

* Die Automobilindustrie in den Vereinigten Staaten hat, wie aus dem Bericht des amerikanischen Handelsdepartaments erhellt, in den letzten Jahren einen sehr raschen Aufschwung genommen.

* Die Automobilindustrie in den Vereinigten Staaten hat, wie aus dem Bericht des amerikanischen Handelsdepartaments erhellt, in den letzten Jahren einen sehr raschen Aufschwung genommen.

* Die Automobilindustrie in den Vereinigten Staaten hat, wie aus dem Bericht des amerikanischen Handelsdepartaments erhellt, in den letzten Jahren einen sehr raschen Aufschwung genommen.

* Die Automobilindustrie in den Vereinigten Staaten hat, wie aus dem Bericht des amerikanischen Handelsdepartaments erhellt, in den letzten Jahren einen sehr raschen Aufschwung genommen.

* Die Automobilindustrie in den Vereinigten Staaten hat, wie aus dem Bericht des amerikanischen Handelsdepartaments erhellt, in den letzten Jahren einen sehr raschen Aufschwung genommen.

* Die Automobilindustrie in den Vereinigten Staaten hat, wie aus dem Bericht des amerikanischen Handelsdepartaments erhellt, in den letzten Jahren einen sehr raschen Aufschwung genommen.

* Die Automobilindustrie in den Vereinigten Staaten hat, wie aus dem Bericht des amerikanischen Handelsdepartaments erhellt, in den letzten Jahren einen sehr raschen Aufschwung genommen.

Zu vermieten.

Merzburgerstraße 95. geräum. Wohnung, 1 u. 11. Etage, zu verm. in Oberb. Allee 11. Etage bei Saab.

Wohnungen und Läden. Laden mit Wohnung, 650 Mk. Wohnungen im Dreieck von 234 bis 261 Mk. zu verm. Märzstr. 2.

Abrechtstrasse 18. gezeilt II. Etage, Preis 500 Mk. 5 Stuben, Küche u. Zubehör, 1/10.

Geiststrasse 26. Zu vermieten per 1. Okt. 1906: Burgstr. 22 (3 Zimmer, 200 Mk.), Victoriastr. 11, 200 Mk. (2 Etg.), Burgstr. 37, 11, 200 Mk., Marktstr. 11, 200 Mk., Marktstr. 11, 200 Mk.

Landwehrstrasse 19. eine Wohnung, I. Etage, 6 Zimmer, Bad u. Zubehör, ferner Niederlage, gezeilt, Kell., zu verm. ab 1. April 1907 eventl. früher zu vermieten. Näheres bei: Carl Fackenheim, Gr. Ulrichstr. 12.

Geiststrasse 26. Zu vermieten per 1. Okt. 1906: Burgstr. 22 (3 Zimmer, 200 Mk.), Victoriastr. 11, 200 Mk. (2 Etg.), Burgstr. 37, 11, 200 Mk., Marktstr. 11, 200 Mk., Marktstr. 11, 200 Mk.

Landwehrstrasse 19. eine Wohnung, I. Etage, 6 Zimmer, Bad u. Zubehör, ferner Niederlage, gezeilt, Kell., zu verm. ab 1. April 1907 eventl. früher zu vermieten. Näheres bei: Carl Fackenheim, Gr. Ulrichstr. 12.

Geiststrasse 26. Zu vermieten per 1. Okt. 1906: Burgstr. 22 (3 Zimmer, 200 Mk.), Victoriastr. 11, 200 Mk. (2 Etg.), Burgstr. 37, 11, 200 Mk., Marktstr. 11, 200 Mk., Marktstr. 11, 200 Mk.

Landwehrstrasse 19. eine Wohnung, I. Etage, 6 Zimmer, Bad u. Zubehör, ferner Niederlage, gezeilt, Kell., zu verm. ab 1. April 1907 eventl. früher zu vermieten. Näheres bei: Carl Fackenheim, Gr. Ulrichstr. 12.

Geiststrasse 26. Zu vermieten per 1. Okt. 1906: Burgstr. 22 (3 Zimmer, 200 Mk.), Victoriastr. 11, 200 Mk. (2 Etg.), Burgstr. 37, 11, 200 Mk., Marktstr. 11, 200 Mk., Marktstr. 11, 200 Mk.

Landwehrstrasse 19. eine Wohnung, I. Etage, 6 Zimmer, Bad u. Zubehör, ferner Niederlage, gezeilt, Kell., zu verm. ab 1. April 1907 eventl. früher zu vermieten. Näheres bei: Carl Fackenheim, Gr. Ulrichstr. 12.

Geiststrasse 26. Zu vermieten per 1. Okt. 1906: Burgstr. 22 (3 Zimmer, 200 Mk.), Victoriastr. 11, 200 Mk. (2 Etg.), Burgstr. 37, 11, 200 Mk., Marktstr. 11, 200 Mk., Marktstr. 11, 200 Mk.

Landwehrstrasse 19. eine Wohnung, I. Etage, 6 Zimmer, Bad u. Zubehör, ferner Niederlage, gezeilt, Kell., zu verm. ab 1. April 1907 eventl. früher zu vermieten. Näheres bei: Carl Fackenheim, Gr. Ulrichstr. 12.

Geiststrasse 26. Zu vermieten per 1. Okt. 1906: Burgstr. 22 (3 Zimmer, 200 Mk.), Victoriastr. 11, 200 Mk. (2 Etg.), Burgstr. 37, 11, 200 Mk., Marktstr. 11, 200 Mk., Marktstr. 11, 200 Mk.

Ein zuverlässiges, bewährtes, bequem anzuwendendes Desinfektionsmittel muss jeder im Hause haben.

Als solches hat sich in langjähriger Praxis das Lysol vor allen anderen bewährt. Trotz aller Antifeindung, die dieses Präparat in letzter Zeit auf Grund missbräuchlicher Anwendung von nicht sachverständigen Leute erfahren hat, kann nach wie vor gesagt werden: „Lysol“ ist eines der einfachsten, billigsten, bei richtigem Gebrauch ungefährlichsten Desinfektionsmittel für den Hausgebrauch, das man sich nur wünschen kann.

Ein zuverlässiges, bewährtes, bequem anzuwendendes Desinfektionsmittel muss jeder im Hause haben. Als solches hat sich in langjähriger Praxis das Lysol vor allen anderen bewährt.

Als solches hat sich in langjähriger Praxis das Lysol vor allen anderen bewährt. Trotz aller Antifeindung, die dieses Präparat in letzter Zeit auf Grund missbräuchlicher Anwendung von nicht sachverständigen Leute erfahren hat, kann nach wie vor gesagt werden: „Lysol“ ist eines der einfachsten, billigsten, bei richtigem Gebrauch ungefährlichsten Desinfektionsmittel für den Hausgebrauch, das man sich nur wünschen kann.

Als solches hat sich in langjähriger Praxis das Lysol vor allen anderen bewährt. Trotz aller Antifeindung, die dieses Präparat in letzter Zeit auf Grund missbräuchlicher Anwendung von nicht sachverständigen Leute erfahren hat, kann nach wie vor gesagt werden: „Lysol“ ist eines der einfachsten, billigsten, bei richtigem Gebrauch ungefährlichsten Desinfektionsmittel für den Hausgebrauch, das man sich nur wünschen kann.

Als solches hat sich in langjähriger Praxis das Lysol vor allen anderen bewährt. Trotz aller Antifeindung, die dieses Präparat in letzter Zeit auf Grund missbräuchlicher Anwendung von nicht sachverständigen Leute erfahren hat, kann nach wie vor gesagt werden: „Lysol“ ist eines der einfachsten, billigsten, bei richtigem Gebrauch ungefährlichsten Desinfektionsmittel für den Hausgebrauch, das man sich nur wünschen kann.

Als solches hat sich in langjähriger Praxis das Lysol vor allen anderen bewährt. Trotz aller Antifeindung, die dieses Präparat in letzter Zeit auf Grund missbräuchlicher Anwendung von nicht sachverständigen Leute erfahren hat, kann nach wie vor gesagt werden: „Lysol“ ist eines der einfachsten, billigsten, bei richtigem Gebrauch ungefährlichsten Desinfektionsmittel für den Hausgebrauch, das man sich nur wünschen kann.

Als solches hat sich in langjähriger Praxis das Lysol vor allen anderen bewährt. Trotz aller Antifeindung, die dieses Präparat in letzter Zeit auf Grund missbräuchlicher Anwendung von nicht sachverständigen Leute erfahren hat, kann nach wie vor gesagt werden: „Lysol“ ist eines der einfachsten, billigsten, bei richtigem Gebrauch ungefährlichsten Desinfektionsmittel für den Hausgebrauch, das man sich nur wünschen kann.

Als solches hat sich in langjähriger Praxis das Lysol vor allen anderen bewährt. Trotz aller Antifeindung, die dieses Präparat in letzter Zeit auf Grund missbräuchlicher Anwendung von nicht sachverständigen Leute erfahren hat, kann nach wie vor gesagt werden: „Lysol“ ist eines der einfachsten, billigsten, bei richtigem Gebrauch ungefährlichsten Desinfektionsmittel für den Hausgebrauch, das man sich nur wünschen kann.

Als solches hat sich in langjähriger Praxis das Lysol vor allen anderen bewährt. Trotz aller Antifeindung, die dieses Präparat in letzter Zeit auf Grund missbräuchlicher Anwendung von nicht sachverständigen Leute erfahren hat, kann nach wie vor gesagt werden: „Lysol“ ist eines der einfachsten, billigsten, bei richtigem Gebrauch ungefährlichsten Desinfektionsmittel für den Hausgebrauch, das man sich nur wünschen kann.

Als solches hat sich in langjähriger Praxis das Lysol vor allen anderen bewährt. Trotz aller Antifeindung, die dieses Präparat in letzter Zeit auf Grund missbräuchlicher Anwendung von nicht sachverständigen Leute erfahren hat, kann nach wie vor gesagt werden: „Lysol“ ist eines der einfachsten, billigsten, bei richtigem Gebrauch ungefährlichsten Desinfektionsmittel für den Hausgebrauch, das man sich nur wünschen kann.

Als solches hat sich in langjähriger Praxis das Lysol vor allen anderen bewährt. Trotz aller Antifeindung, die dieses Präparat in letzter Zeit auf Grund missbräuchlicher Anwendung von nicht sachverständigen Leute erfahren hat, kann nach wie vor gesagt werden: „Lysol“ ist eines der einfachsten, billigsten, bei richtigem Gebrauch ungefährlichsten Desinfektionsmittel für den Hausgebrauch, das man sich nur wünschen kann.

Als solches hat sich in langjähriger Praxis das Lysol vor allen anderen bewährt. Trotz aller Antifeindung, die dieses Präparat in letzter Zeit auf Grund missbräuchlicher Anwendung von nicht sachverständigen Leute erfahren hat, kann nach wie vor gesagt werden: „Lysol“ ist eines der einfachsten, billigsten, bei richtigem Gebrauch ungefährlichsten Desinfektionsmittel für den Hausgebrauch, das man sich nur wünschen kann.

Als solches hat sich in langjähriger Praxis das Lysol vor allen anderen bewährt. Trotz aller Antifeindung, die dieses Präparat in letzter Zeit auf Grund missbräuchlicher Anwendung von nicht sachverständigen Leute erfahren hat, kann nach wie vor gesagt werden: „Lysol“ ist eines der einfachsten, billigsten, bei richtigem Gebrauch ungefährlichsten Desinfektionsmittel für den Hausgebrauch, das man sich nur wünschen kann.

Als solches hat sich in langjähriger Praxis das Lysol vor allen anderen bewährt. Trotz aller Antifeindung, die dieses Präparat in letzter Zeit auf Grund missbräuchlicher Anwendung von nicht sachverständigen Leute erfahren hat, kann nach wie vor gesagt werden: „Lysol“ ist eines der einfachsten, billigsten, bei richtigem Gebrauch ungefährlichsten Desinfektionsmittel für den Hausgebrauch, das man sich nur wünschen kann.

Dr. Thompsons Seifenpulver
 Marke Schwan
 gibt
Schneeweisse Wäsche
 ohne Bleiche.
 Zu haben in allen besseren Geschäften.

Badewannen

einigt man am liebsten geblüht mit Osmolol, der bekanntlich in jedem Laden erhältlich ist.

Homoristen, Klavierspiel, Geiger
 empf. zu allen Belästigungen Artistenbörse, Restaurant z. Glocke, Rathausstr. 25.

Damen,

welche eine angenehme und zugleich nützliche Beschäftigung ergeben will, kann die Zeichnen an einem Kursus in der Gordan'schen

Bekleidungs-Akademie,

Halle, G. Steinstr. 24, besuch empfohlen werden. Derselbe ist anerkannt die einzige vollkommenste Lehranstalt, in welcher die Schneiderin in ausführlicher und lehrreicher Weise gelehrt wird.

Obne das Vorwissen erforderlich, können Damen durch die Teilnahme an einem Kursus in obiger Akademie für den Beruf ausgebildet werden und sich eine sichere, sorglose Lebensstellung gründen, die es als „Direktre“ oder „Schneiderin“.

Bekannteren nach Ableistung der Unterrichtsvorlesung in guten Häusern, in der Regel mit einem Jahresgehalt von 60-70 M., bei freier Station ab 100-120 M., abwarten.

— Begleiter kann dagegen sofort gute, keine Kandidat nachgewiesen werden. Diejenigen aber, welche bereits in der Schneiderin bewandert, kann durch den Besuch der Gordan'schen Bekleidungs-Akademie ihren Kundenkreis bedeutend erweitern u. verdienen, da täglich frischen Nachfrage find anfordern.

Extra-Kurse

für Damen eingerichtet, welche das Aufschriften u. die Aufstellung aller Damen- und Kinderarbeiten, sowie sämtlicher Nähgegenstände

für den Familienbedarf erlernen wollen, und wird für eine lohnende Ausbildung in obigen Fächern garantiert, bei den Damen häufig auch alle Nähgegenstände selbständig anzufertigen.

Die Unterrichtsstunden können in den Vor- u. Nachmittagsstunden genommen werden, auch mit Unterbrechungen. Damen der ersten Einnahme an diesem Kursus teil und haben keine Referenzen gemacht zu müssen. Den Schwestern des Instituts sollen alle geschickten, fleißigen, fleißigen und mit der Untersticht von gebildeten, erfindungsgewandten unter unterer Aufsicht stehen.

Der Eintritt kann täglich erfolgen. Tages- u. Wochenkurse zu 20 M. an. Probezeit, sonst je weiter gemündete Rückkunft durch den Direktor Carl Davids.

Wer wünscht Unterricht in Geographie und Schreiben, am liebsten von Herr. für den ganzen Tag, Off. unter P. 5685 an die Exped. b. 24.

Handelslehranstalt
 Halle a. S., Sennerstr. 1
 Herr Herrmann und Damen gründlich u. mit Honorar

Handführung, Abschluss, Schönschreiben, Buchführung, Lesebuch, Stenographie, Maschinenschreiben, Italien, Corresp., Correspondenz, Wechsel, Reichte-Deutsch etc. Kurse für Kaufleute, Lederver- u. Gesellenkassen. Einmal jährlich.

Beginn neuer Vierjahres-, Halbjahres- u. Jahres-Kurse am 1. Okt. evtl. täglich.


Tanz-Unterricht
 etw. zu jeder gemüthlichen Zeit ungenügend, leicht und sicher, Walzer in 1-2 Stunden.
 Alb. Krüger, Off. Waldstr. 1.

Privat-Tanzunterricht gegen außerordentlich billige Preise zu jeder Zeit
 Ad. Fröbe, L. Wucherstr. 40 a.

Sür nur 20 Mark
 können Damen ihre eigene Garderobe anfertigen und noch Schmuckstücke und Nähmaschinen erlernen.
 Unterrichtsgebäude 40, II.

Ottlie Gebhardt,
 Off. Ullrichstr. 40, II.

Slawier-Unterricht ertheilt in u. außer dem Hause
 Marg. Degenhardt, Dornburgstr. 16, III r.



Hänge-Zuglampen 4²⁵ M. große Ausmaß, von 1 an.
Kronleuchter 14 M. mit 6 Armen von 45 M. bis 120 M.
Zischlampen 5⁵⁰ M. Et. 1100 bis 2.00, 1.75, 1.50, 1.20 M.
Säulenlampen 5⁵⁰ M. mit Glode von 1 an.
Küchenlampen 23 M. Et. 2.65 M. bis 95 Pf., 60 Pf., 70 Pf., 60 Pf., 55 Pf., 48 Pf., 35 Pf.
Flurlampen 50 M. Et. 3.25 M. bis 75 Pf.
Nachtlampen 30 M. Et. 1.50 M. bis 70 Pf., 50 Pf.
Ampeln 3 M. von 1 an.

C. F. Ritter, G. m. b. H., Leipzigerstr. 90.
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Gemahl. **Zucker** 1 Pfund 18 Pf.
Würfel-Raffinade 1 Pfund 22 Pf.
Brotraffinade zum Einmachen
 bei Brot **21 Pf.**, angezogen Pfund **23 Pf.**
 Bei Entnahme von 25 Pfund und mehr billiger Zagspreis.
Zuckerhonig 1 Pfund 25 Pf.
 Glas für Bienenhonig 10 Pf.-Gimer 275 Pf.
Louis Eistfeld, Marktplat. 22, im „Gold. Ring“.

Butter bedeutend billiger!
 als Naturbutter und doch ersetzt die Süssrahm-Margarine
 „Westfalen-Krone“ vollkommen feinste Molkereributter, da Westfalen-Krone die einzige Margarine ohne Margarineschmack ist.
 a Pfund nur 74 Fig.
 Man überzeuge sich und vergleiche dagegen andere torerare Margarinen
 Niederlage der Meyersehn-Unterrecht: Halle a. S., Oleariusstr. 11.

33-36000 Mk.
 auf gute I. Hypothek gesucht. Offerten u. N. 5682 an die Exped. b. 24. Erbeten.

36000 Mk.
 mit ich wieder auf erhaltige Hfer-
 Hypothek ausstellen. Off. u. N. 5685 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Geld
 zur I. Stelle wird von erhaltiger Pfand-
 brief-Pant jederzeit und zu billigen Zinsen
 auf längere Zeit abgegeben. Offerten
 unter N. 5683 an die Exped. b. 24.
 7-9000 M. II. Stelle, wert unter
 ① Brandst. u. pinif. Ams; gef. Off. u.
 ② B. I. 8218 an Rudolf Mosse, Halle a. S.
 20-22000 M.
 gegen gute Sicherheit (Hypothek) zu sofort
 oder 1. Oktober b. 30. zu leihen gesucht.
 ① gegen weitere Off. u. N. p. 5678
 an Rudolf Mosse, Halle.

Verloren.
 Ein Hundsgewand verloren. Weg.
 Wohnung abzugeben Karlsruher 32 II.
 Portemonnaie (taschentuch) verloren.
 Halle verloren. Gegen Belohnung abzugeben.
 Sündenstraße 6, I.
 Memmer mit Schürze von Fofis bis
 Königsplatz verloren. Abzugeben
 Wertheburgerstraße 27, II.
 Weiß. Memmer mit Schürze verloren am
 Sonntag nachm. d. 30. d. Garten b. d. eiftr.
 Sahn, Reis, Penzburger u. Geilstr. Weg.
 Deleb. abzugeben Drogerie Koster.

Gefunden.
 Goldener Ring gefunden. Ab-
 zuholen
 Expedition des General-Anzeiger.
 Scha. weis. Köpchen jugel. Deutstr. 4, p.

Antliche Bekanntmachungen.
Bekanntmachung.
Barf-Restauration zu vernigen.
 Das auf der Wehlich oder Nachhollend-Inlet inmitten eines Kuenmaltes be-
 legene, allen Anprüchen der Reuzit entsprechende, von Einheimischen und Fremden mit
 Vorliebe besuchte große künftige Barf-Restauration mit geräumigen Kolonnaden sowie
 Tanz- und Gesellschaftslokal soll auf die Zeit vom 1. April 1907 bis zum 31. März 1912
 öffentlich meistbietend veräußert werden. Termin zur Abgabe von Geboten ist auf
 Donnerstag den 20. September d. 36., vormittags 11 Uhr
 im Kommissionszimmer des Rathesgebäudes - Markt 2, II. - anberaumt. Die
 Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht und können auch vorher im städtischen
 Bureau für Grundbesitzamt - Rathausstraße 19, Zimmer 61 - eingesehen oder von
 dem abgeschrieben bezogen werden.
 Es sind auch Gebote für den Fall mit abzugeben, daß am 1. Oktober 1907 das
 Brückengelände auf der Wehlich und Wehlerbrücke in Bestall kommt.
 Halle a. S., den 31. August 1906. Der Magistrat. H. 111.

Bekanntmachung.
 Unter Hinweis auf unsere Bekanntmachung vom 13. Juli dieses Jahres - siehe
 General-Anzeiger Nr. 163 - bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß der
 für das Gebäude des Bürgervereins und Bürgerpark einreißt, sowie auf das Gebäude
 Hofe und Friedhofe anderweitig besetzt, für die in diesem Gebäude vorgesehene neuen
 Straßen A, B, C und D neue festgelegte Abfuhrlinien - und Boden-Plan ist förmlich
 festgestellt worden, nachdem die gegen ihn erhobenen Einwendungen zurückgezogen
 worden sind.
 Der Plan kann im städtischen Tiefbauamt eingesehen werden.
 Halle a. S., den 8. September 1906. Der Magistrat. von Holla.

Bekanntmachung.
 Die öffentlichen unentgeltlichen Schutzimpfungen finden in diesem Jahre
 unter Leitung des Königlich-Kreisärztes Herrn Geheimen Medizinalrat Dr. H. H. H.
 wie folgt statt:
 in den Monaten Mai, Juni und September
 a) jeden Dienstag nachmittags 4 Uhr in der Turnhalle des Schul-
 gebäudes Zandauerstraße 13,
 b) jeden Mittwoch nachmittags 4 Uhr in der Turnhalle des Schul-
 gebäudes Drehschiffstraße 5.
 Der Impfung sind diejenigen Kinder zu unterziehen, welche
 im Jahre 1905 geboren sind,
 in früheren Jahren geboren sind, jedoch bisher überausp noch nicht oder zum
 ersten mal, zweites mal erfolglos geimpft worden sind oder fruchtlos geimpft
 nicht geimpft werden konnten.
 Bei Vorführung eines jeden Impflings ist dem Impfarzte ein Zettel
 zu übergeben, auf welchem Namen des Kindes, Mutter, Vater, Geburts- und Tag der
 Geburt, Wohnort, Name des Kindes, Name des Vaters, Name der Mutter, Name des
 Vaters oder Vormundes bzw. der Mutter oder Pflegemutter richtig und
 deutlich verzeichnet ist.
 Aus Häusern, in denen ansteckende Krankheiten wie Scharlach, Masern,
 Diphtherie, Group, Keuchhusten, Scharlach, eitrige Entzündungen, oder die natür-
 lichen Boden-Verunreinigungen, durch impflichtige Kinder in keinem Falle in das Impfstoff
 gebracht werden.
 Die Kinder müssen zum Impftermin mit reinem, sauberen Körper und reinen
 Kleidern, namentlich mit reinem Hemd gebracht werden. Nach dem Impfen ist auf
 möglichst große Reinhaltung der Impfstelle zu achten.
 Jeder Impfung muß 7 Tage nach erfolgter Impfung also am dem auf die
 Impfung folgenden gleichnamigen Wochentage zu der festgesetzten Zeit an gleicher Stelle
 zur Nachschau vorgeführt werden, wobei ebenfalls die Impfung als ungeeignet angesehen
 wird und ein Impfling nicht erteilt werden kann.
 Sollte ein Kind am Tage der Nachschau wegen unheiliger Erkrankung oder
 weil in dem Hause eine ansteckende Krankheit herrscht, nicht in das Impfstoff gebracht
 werden können, so haben die Eltern oder deren Stellvertreter dieses spätestens am Tage der
 Nachschau dem Impfarzte anzuzeigen.
 Die Eltern, Pflegeeltern und Vormünder der im laufenden Jahre impflichtigen
 Kinder bzw. Pflegeeltern werden hierdurch unter Hinweis auf die in § 14, Abs. 2
 des Reichs-Impfstoffgesetzes vom 8. April 1874 angeführten, bis zu 50 Mark oder 3 Zagen
 Haft ausbleibenden Strafen aufgefordert, mit ihren Kindern bzw. Pflegeeltern in
 den anberaumten Impf- bzw. Nachschausterminen zu erscheinen oder die Zurückhaltung
 derselben durch gerichtliche Anweisung, welche dem Impfarzte (Einwohneramt, Markt-
 Schreiberstraße 1, 1. Trepp) vorzulegen sind, nachzuweisen. Ist ein Impfling nicht
 am Grund festhalten, so haben die Eltern oder deren Stellvertreter dafür Sorge zu
 treffen, daß die Kinder durch den Impfarzte persönlich befragt werden, so kann die
 weitere Durchführung der durch den zuständigen Impfarzte erfolgen.
 Eltern pp., welche ihre Kinder privatim impfen lassen, sind verpflichtet,
 die Impfscheine der vorgenannten Dienststelle zur Kenntnissnahme sofort nach
 erfolgter Impfung vorzulegen.
 Halle a. S., den 11. April 1906. Die Polizei-Verwaltung.

Ausschreibung.
 Die Lieferung und Anbringung der Platten zur Verklebung der unteren Bank-
 lächer in der Hauptstraße des hiesigen Schlosses und Viehhofes soll im Wege
 der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis
 Sonntag den 17. September, vormittags 10 Uhr
 im Sekretariat, Wegegebäude, Nummer 23, einzureichen. Die Bedingungen liegen
 im Zimmer Nr. 43 des Posthauses zur Einsicht aus, wofür ein Verbringungs-
 schiffchen einzureichen ist.
 Halle a. S., den 11. September 1906. Städtisches Hochbauamt.

Ausschreibung.
 Die Lieferung von hartgebrannten Ziegeln für den Erweiterungsbau
 auf dem Pumpwerk I in Beesen soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.
 Angebote sind bis
 Sonnabend den 15. September, vormittags 11 Uhr
 auf dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung, Unterplan 12, einzureichen, wofür die
 Bedingungen anzufordern sind.
 Halle a. S., den 8. September 1906. Die Verwaltung der städtischen Gas- und Wasserwerke.

Akad. Lehrinstitut f. i. d. Damenschneiderei
 Zandauerstr. 28. von Louise Braun. Zandauerstr. 28.
 Gründlichen Unterricht im Maßnehmen, Schnittzeichnen, Zuschneiden u. Garnieren
 in einmonatlichem Kursus, mit Anfertigung von Kleidern in 2-3 monatl. Kursus.
 Beginn neuer Kurse jeden 1. u. 15. des Monats.



DIADEM
CACAO
HAUSWALDT
 Deutsches Fabrikat
 ersten Ranges. Pfd. Mk. 2,40.

Kein Kupferblech, sondern kein richtig
 (größte Saubigkeit)
Hallesches Kindermehl in allen
 a Markt.
 Nur Löwen-Apotheken Halle a. S.,
 an der Wartburg.
Kupferne Kessel in allen
 officiert billig
 Ad. Westermann,
 Superfinitmacher, Schönefeld.

